

# Neues aus der Fakultät Medien

## Graduierungsfeier der Fakultät Medien

(medien) Am Sonnabend, den 18. Oktober 2008, fand im Audimax die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät Medien des Sommersemesters 2008 statt. Von rund 60 eingeladenen Absolventen nahmen 32 Graduierte mit ihren Verwandten und Freunden an der Feier teil. Nach der Begrüßung durch den Dekan, Prof. Dr. Jens Geelhaar, hielt Prof. Wolfgang Kissel die Festrede. Die Glückwünsche wurden von Prof. Ursula Damm für den Studiengang Mediengestaltung, Prof. Dr. Benno Stein für den Studiengang Mediensysteme und Prof. Dr. Ute Holl für den Studiengang Medienkultur an die Absolventen gerichtet. Nach der Zeugnisübergabe wurde die Graduierungsfeier bei einem Sektempfang in der Bauhausstraße 11 fortgesetzt. Die Fakultät Medien wünscht ihren Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg beim Start ins Berufsleben oder anschließenden Studien.

## Neuer Fachstudienberater Mediengestaltung



Foto: privat

(medien) Nichts wird so heiß gegessen, wie es gegrillt wird – seit Oktober 2008 kümmert sich Felix Sattler, künstl. Mitarbeiter an der Professur Moden & öffentliche Erscheinungsbilder, mit Verve um Eure Fragen rund um das Studium der Mediengestaltung. Darunter fallen Entscheidungshilfen bei der Studien- und Kurswahl und die Interpretation der Studien- und Prüfungsordnungen. Termine nach vorheriger Anmeldung per E-Mail: felix.sattler@medien.uni-weimar.de. Sprechstunde: dienstags, 19 – 19.30 Uhr, Raum 207, Marienstraße 5.

## Digitaler Fingerabdruck

Die Professur Mediensicherheit beteiligt sich am Wettbewerb »Cryptographic Hash Algorithm Competition« des US-amerikanischen National Institute of Standards and Technology. Stefan Lucks, Professor für Mediensicherheit an der Bauhaus-Universität Weimar, hat gemeinsam mit amerikanischen Kollegen die Hashfunktion »Skein« (Englisch für »Gebinde« oder »Strang«) entwickelt und für den Wettbewerb eingereicht.

In vielen wichtigen Sicherheitsprotokollen (z.B. für sicheres Surfen und Online-Banking) werden kryptographische Hashfunktionen eingesetzt, um die Authentizität und Integrität (»digitaler Fingerabdruck«) von Daten zu schützen. In den letzten Jahren hat sich jedoch herausgestellt, dass fast alle in der Praxis eingesetzten Hashfunktionen tatsächlich unsicher sind. Deshalb hat das US-amerikanische NIST (National Institute of Standards and Technology) einen Wettbewerb für eine neue Standard-Hashfunktion ausgerufen.

Neben Professor Lucks gehören Niels Ferguson (Microsoft), der bekannte IT-Sicherheitsexperte Bruce Schneier (British Telecom), Doug Whiting (Hifn), Mihir Bellare (Universität San Diego, UCSD), Tadayoshi Kohno (Universität Washington), Jon Callas (PGP) und Jesse Walker (Intel) zum Skein-Entwicklerteam.

Dr. Michael Eckardt, Pressesprecher

[www.schneier.com/skein.html](http://www.schneier.com/skein.html)

## Vollendet

(me) Am 16.10.2008 wurde Dipl.-Kulturwiss. (Medien) Tobias Nanz von der Fakultät Medien mit der Arbeit »Grenzverkehr. Eine Mediengeschichte der Diplomatie« zum Dr.phil. promoviert. Als Gutachter waren Prof. Bernhard Siegert und Prof. Joseph Vogl (Humboldt-Universität Berlin) am Verfahren beteiligt. Die Promoti-

onskommission wurde von Prof. Matthias Maier geleitet, ferner wirkten Prof. Ute Holl, Prof. Friedrich Balke und Dr. Maria Muhle von der Fakultät Medien am Verfahren mit.

## IKKM-Fellows

(medien) In diesem Semester begrüßt das IKKM sieben internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Weimar, die hier als Fellows ein Forschungsprojekt (weiter) verfolgen werden. Aus Kanada ist Marta Braun, Professorin an der York Universität Toronto bei uns zu Gast. Marta Braun gehört zu den wichtigsten Forscherinnen, die zur Geschichte der Chronofotografie, besonders zu Muybridge gearbeitet haben. Mit Georges Didi-Huberman aus Paris konnte ein bekannter Kunsthistoriker der Gegenwart gewonnen werden. Desweiteren ist Claus Pias, Professor für Erkenntnistheorie und Philosophie der Digitalen Medien an der Universität Wien zu Gast, der zahlreiche Arbeiten zur Geschichte des Computerspiels und der Kybernetik vorgelegt hat. Mit Erhard Schüttpezel von der Universität Siegen ist ein profilierter Forscher zur Actor Network Theory aus dem deutschsprachigen Raum in Weimar zu Gast. Ludger Schwarte, Assistenzprofessor für Theorie der Bilder an der Universität Basel geht im Kontext des IKKM der Frage nach, wie und ob sich Bilder als Zeugen begreifen lassen. In ihrem zweiten Semester sind Wolfgang Beilenhoff aus Bochum und Thomas Macho aus Berlin in Weimar und setzen hier ihre Forschungen zu den Bildern der Zukunft (Macho) sowie zur Visualisierung der Arbeit im Osteuropäischen Kino (Beilenhoff) fort.

Ab sofort stellt das IKKM im Kontext des Kollegs gehaltene Vorträge als Audiomitschnitte auf seiner Website zur Verfügung.

[www.ikkm-weimar.de](http://www.ikkm-weimar.de)